

E. Instandsetzungsanweisung.

29. Allgemeines:

Für die Instandsetzung sind nachstehende Anweisungen zu beachten:

In erster Linie sind wichtige Hinweise für den Aus- und Einbau aufgenommen. An Stelle größerer Instandsetzungen, z.B. am Motor, Getriebe, Achsen usw., sind Austauschgruppen zu verwenden. Die in der Instandsetzung angegebenen Arbeiten sind nicht vom Fahrer, sondern in Werkstätten durchzuführen.

Ersatzteile sind nach D 668/2 zu bestellen. Für richtige Auslieferung der Ersatzteile ist Wagen- und Motornummer nicht zu vergessen.

30. Motor:

a) Motor aus- und einbauen: (Bild 3a, 25)

1. Motorhaube hochheben und oben im Schnapper sichern.
2. Elektrische Leitungen am Kabelverbinder lösen.
3. Kotflügel samt Seitenblechen, Stoßfänger (3a/32), vorderes Motorschutzblech abnehmen.
4. Elektrische Leitungen beider Anlasser lösen.
5. Kraftstoffleitungen und Druckluftleitung (3a/22) lösen.
6. Betätigungsgestänge für die Einspritzpumpe und Ölspaltfilter lösen (Bild 25).
7. Motor am Kran aufhängen (Ringschrauben benutzen).
8. Motorbefestigungsschrauben entfernen.
9. Motor herausfahren. Achtung auf die Kupplungs-Antriebswelle!

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

b) Aus- und Einbau der Einspritzventile: (Bild 3)

1. Druckleitungen (3/12) lösen, Leckölleitungen (3/13) durch Abschrauben des betreffenden Teilstückes dieser Leitung unterbrechen und aus den Gummimuffen herausziehen.
2. Befestigungsflansch (3/10) abschrauben und Einspritzventil unter Beachtung der Dichtung herausnehmen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge und ist dabei besonders auf die Dichtung zum Einspritzventil zu achten! Auch ist ein übermäßiges Festziehen des Befestigungsflansches (3/10) zu unterlassen.

c) Aus- und Einbau der Einspritzpumpen: (Bild 3, 25)

1. Druckleitungen (3/12), Zuleitung, ∇ , Schlauchleitungen (3) sowie Überströmleitung (3/6) abschrauben.
2. Betätigungsgestänge zu den Pumpen (Bild 25) lösen.
3. Abschirmbleche ∇ ∇ zu beiden Seiten der Pumpen abnehmen.